

Kivan Mesyan

Kivan Mesyan ist eines der Kinder von Imcsan Meyan, dem General der Ankasade, der Mauerwächter – und wird von diesem als Nachfolger ausgebildet. Anders als sein sehr ernster und oft bis zur Engstirnigkeit stur erscheinender Vater ist Kivan wechselhaft. In Krisen und wenn schnell gehandelt werden muss ist er konzentriert, präzise und schnell. Aber ansonsten besitzt er einen trockenen, schalkhaften Humor und ein ansteckendes Lachen und eine manchmal fast kindische Albernheit.

Kivan ist, wie alle Ankasade, in ihrem gezielt nicht-tödlichen Kampfstil ausgebildet, übt darin aber einen anderen Stil als sein Vater. Wo dieser auf Stärke und die Fähigkeit, auch einzustecken, setzt, konzentriert Kivan sich auf Geschwindigkeit und Ausweichen.

Wann immer er und sein Vater länger am selben Ort bleiben, bietet Kivan Lehrstunden für Kinder und Jugendliche an, sich selbst zu verteidigen und aus Griffen und gefährlichen Situationen zu befreien. Er hat mit den Kindern dabei einen etwas ungeschickten, aber vertrauensvoll-freundlichen Umgang.

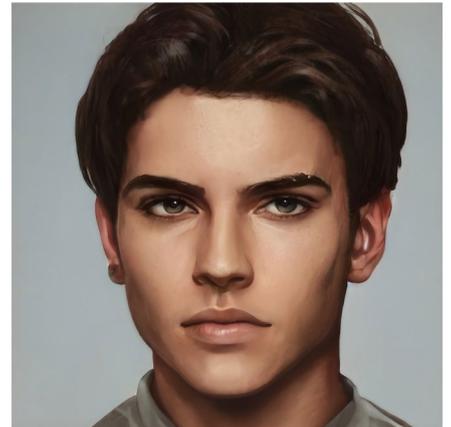
Ähnlich geht er auch mit den wenigen Agenten um, die er oft in Vertretung seines Vaters lenkt. Gesundheit und Wohlergehen von Untergebenen – oder eher Partnern, wie er sie zu betrachten scheint – ist ihm sehr wichtig und er bringt große Geduld mit.

Unter den Angehörigen der Theaterverschwörung, die oft sehr unterschiedliche Ansichten haben und auch zuweilen im Streit miteinander liegen können, stellt Kivan einen Vermittler dar. Er hat die freundliche Gelassenheit, mit dem schwierigen Pamun Zershal umzugehen, begeistert sich mit Acsanyi Finya für Verschlüsselungen und kann seinen oft brüskten Vater im Verhalten abmildern.

Nahkampf	6	Geschick	6
Fernkampf	5	Konzentration	7
Stärke	3	Empathie	7
Wunden	4	Pfad	keiner

- Beim Überzeugen wertet Kivan Erfolge doppelt.
- Kommunikation über Briefe in Code und mit persönlichen Besuchen.
- Verleiht Fähigkeit **Flinkes Ausweichen**.

Kivan Mesyan



- In Krisen ernst und entschlossen
- Oft überraschend albern
- Ansteckendes, dreckiges Lachen
- Hilfsbereit- zuweilen bis an die Grenze der Selbstaussnutzung
- Schläft in kurzen Abschnitten, wann dafür Zeit ist, und dadurch zu seltsamen Zeiten und an seltsamen Orten
- Mag Musik und ist guter Tänzer
- Mieser Koch, versucht es trotzdem

Hintergrundinfos

Kivan hat sechs Geschwister und ist der drittjüngste unter ihnen – und wie alle anderen Geschwister ist aus ihm nicht herauszubekommen, ob Imcsan sein leiblicher oder adoptierter Vater ist. Zumindest ist keine Mutter Teil seines Lebens und die restlichen Ankasade wissen nur, dass er irgendwann mit elf oder zwölf an der Seite seines Vaters auftauchte.

Tatsächlich ist er das Kind einer Sängerin aus Ghaemar, die eine Affäre mit Imcsan Mesyan hatte und die in einem der Fieberfrühlige in der Stadt verstarb, worauf Kivans Vater ihn zu sich nahm. Diese Information ist aber für engste Vertraute zu erfahren.

Womit Kivan offener umgeht, ist die Tatsache, dass er ein Kinder der Zwillinge ist – eine Bezeichnung, die sich auf die Zwillingsgottheiten der Kir-Kirche bezieht, die in amaThoya als Schutzpatrone aller weniger verbreiteten Geschlechter gelten. Kivan ist Namacsoyan – „Mann mit Umwegen“ – und hat erst mit einer zweiten Namensgebung einen Männernamen erhalten. Offener Umgang heißt, dass er mit einem Schulterzucken bestätigt, Namacsoyan zu sein, wenn ihn jemand fragt. Vor allem aber bedeutet das für ihn, sich mit anderen, jüngeren Namacsoyan oder Delnacsoyan – „Selbst mit Umwegen“, (noch) unbestimmte Angehörige der Kinder der Zwillinge - sich darüber auszutauschen. Sein Kampfstil ist an seinen Körperbau angepasst und er unterrichtet diesen gerne für andere, die leichter, kleiner oder mit weniger Schulter- und Oberkörperstärke antreten als andere.

Flinkes Ausweichen:

Statt mit Nahkampf kannst du in einer Kampfrunde Geschick verwenden, um einen Angriff zu negieren – verlorene Würfel gehen dabei vom Nahkampf-Pool ab.